



Pressetext

Lindenberg, den 06.05.2008

In neuem Glanz –

Dr. Otto Geßler-Krankenhaus schließt Umbau ab

In den vergangenen Monaten ließ die Lindenberger Klinik in vielen Bereichen bauliche Strukturverbesserungen durchführen. Vom Umbau, der im laufenden Betrieb stattfinden musste, profitieren jetzt Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen.

„Wir haben den zweiten und letzten Bauabschnitt beendet – und sind froh über die vielen kleinen und großen Verbesserungen für unsere Patienten!“, Gaby Fischer-Reng, die Pflegedirektorin des Lindenberger Dr. Otto Geßler-Krankenhauses ist erleichtert, dass es nach 12 Monaten endlich vorbei ist mit der Baustelle. Patienten und Mitarbeiter können sich über viele modernisierte und neue Bereiche freuen:

- + **Neue „Patientenschleuse“:** Hier bereiten Anästhesisten und Pfleger die Patienten auf Eingriffe vor, bevor sie in den keimfreien OP gefahren werden.
- + **Neuer Aufwachraum:** Nach der OP erwachen die Patienten künftig in einem neuen, hellen Raum auf der Intensivstation, wo sie optimal überwacht werden können.
- + **Mehr Platz in der Notaufnahme:** Zwei neue Räume, ein freundlich gestalteter Wartebereich und ein neuer Außenflur für die Röntgenabteilung entzerren den Besucher- und Patientenverkehr in diesem Bereich.
- + **Neue Endoskopie:** Die zunehmende Zahl endoskopischer Untersuchungen verlangte nach mehr Raum – und den gibt es jetzt.
- + **Verbesserter Brandschutz:** Neue Brandschutztüren und eine Flucht-Außentreppe sorgen für noch mehr Sicherheit.
- + **Fassade:** Ausbesserungen an der Fassade und eine neue Wärmedämmung gaben dem Krankenhaus den letzten Schliff.

„Während des laufenden Betriebs umzubauen, hat uns allen viel abverlangt. Gerade unsere Hygienebeauftragte hatte alle Hände voll zu tun, um die im Krankenhaus elementar wichtige Sauberkeit und Hygiene zu gewährleisten,“ berichtet Pflegedirektorin Fischer-Reng. Der ärztliche Direktor Prof. Dr. Ulrich Schöffel gibt ein Lob an die Belegschaft weiter: „Vielen Dank an alle Mitarbeiter, die seit Mai 2007 die Baustrapazen ertragen und auch bei den Patienten um Verständnis geworben haben!“

Die Baumaßnahmen haben ein Volumen von über 2,5 Mio. Euro – die Regierung von Schwaben bewilligte 2,1 Mio. Euro Festbetragsförderung, der Rest stammt aus Eigenmitteln des Krankenhauses. „Offiziell weihen wir den Bauabschnitt im Juni mit einem offiziellen Festakt ein“, kündigt Schöffel an. Für die Bevölkerung hat das Lindenberger Krankenhaus sogar einen ganzen Tag reserviert: Der Tag der offenen Tür am Samstag, den 21. Juni lädt zu einem bunten und informativen Aktionsprogramm im ganzen Haus.

+++ Ende +++

Satzangaben:

2.457 Zeichen inkl. Leerzeichen

Informationen zum Unternehmen:

Die Rotkreuzkliniken in Bayern sind Tochterunternehmen der Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. und als gemeinnützige Gesellschaften mit zentraler Geschäftsführung in München organisiert. Zur Klinikgruppe zählen das **Rotkreuzklinikum München** mit Geriatrischer Rehabilitation, die **Rotkreuzklinik Würzburg** und das **Dr. Otto Geßler-Krankenhaus Lindenberg**. In insgesamt 23 Fachabteilungen stehen den 71.000 Patienten im Jahr 800 Betten zur Verfügung. Die Klinikgruppe beschäftigt 1.200 Mitarbeiter.

Kontakt:

Julia Leichert
Unternehmenskommunikation
Rotkreuzkliniken Bayern
Tel. 089/1303-2331
julia.leichert@smwbrk.de

Gottfried Hopp
Rechnungswesen und Finanzen
Dr. Otto Geßler-Krankenhaus
Tel.: 08381/809-515
gottfried.hopp@swmbrk.de